

RUST. Vom Ruster Rheinweg in Richtung Kappel wird in den kommenden Wochen der neue Schmutzwasser-Entlastungskanal gebaut. Um Abwasserspitzenlasten zu puffern und das Abwasser gedrosselt über drei Pumpen in die Schmutzwasserdruckleitung einzuleiten, wird in den nächsten beiden Wochen ein Staukanal errichtet, teilt die Gemeinde mit.

Dieser verläuft vom Rheinweg ab zwischen dem Hotel am Park sowie der Pension am Park in Richtung Norden und hat eine Gesamtlänge von 100 Metern. Am Dienstagmorgen wurde in der Startgrube der 28 Tonnen schwere Bohrkopf eingesetzt. Dieser wird sich täglich im sogenannten Vollschnittverfahren 15 Meter durch die Erde bohren. Mit einem Schneidrad wird dabei das Erdmaterial Stück für Stück abgetragen.

Bisheriger Kanal war an seine Grenze gekommen

Nach Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme im Frühjahr 2025 wird das aufgestaute Abwasser über Pumpen in die 960 Meter lange Schmutzwasserdruckleitung und danach in die Freispigelleitung befördert. Von dort aus gelangt das Abwasser in den Verbandssamm-



Bürgermeister Kai-Achim Klare (von rechts), Bauamtsleiterin Melanie Graß, Planungsingenieur Bernhard Keller und das Team von der Sonntag-Baugesellschaft begutachteten den 28 Tonnen schweren Bohrkopf, bevor dieser eingesetzt wurde.

Foto: Gemeinde

ler. Dieser befindet sich auf der Gemarkung von Kappel-Grafenhausen.

Bürgermeister Kai-Achim Klare dankt allen Projektbeteiligten und wünscht dem Tiefbauprojekt einen reibungslosen Verlauf. „Im Gegensatz zu Hochbauprojekten handelt es

sich beim Schmutzwasser-Entlastungskanal um eine bauliche Maßnahme, deren Endergebnis unter der Erde zwar mit dem Auge nicht sichtbar ist, aber dennoch eine immense Verbesserung für die Infrastruktur von Rust darstellt“, sagt Bürgermeister Klare.

Durch den Europa-Park und die zahlreichen Hotels sowie Ferienwohnungen im Ort sei der bisherige Abwasserkanal an seine Belastungsgrenze gekommen. Nun werde mit dem neuen Schmutzwasser-Entlastungskanal Abhilfe geschaffen. *red/jg*